

<b>Titel:</b>	Sportler aus der französischen Partnerstadt Montbéliard seit gestern abend in Ludwigsburg : "Wir wollen und müssen uns öfter treffen!"
<b>Quelle:</b>	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 141, S. 15
<b>Datum:</b>	22.06.1968
<b>Seitenumfang:</b>	1
<b>Signaturen:</b>	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

*Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.*

---

**Deutsch-Französisches Institut**

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: [frankreich-bibliothek@dfi.de](mailto:frankreich-bibliothek@dfi.de)

Internet: <http://www.dfi.de/>

Stadtverbandsvorsitzender Kurt Knecht:

# „Wir wollen und müssen uns öfter treffen!“

Sportler aus der französischen Partnerstadt Montbéliard seit gestern abend in Ludwigsburg

50 Sportler (Aktive und Begleitung) aus der französischen Partnerstadt Montbéliard trafen gestern am späten Abend in Ludwigsburg ein, um sich heute nachmittag in den vier Sportarten: Fußball, Tischtennis, Hallenhandball und Fechten mit ihren Gastgebern zu messen. Die SpVgg 07 (Fußball und Tischtennis sowie der MTV (Hallenhandball und Fechten) sind dabei die Gegner. Ihre Abgesandten waren schon gestern abend im Schloßhof anwesend, wo es nach Begrüßung, Abendessen und einem kurzen Beisammensein für die Gäste nach der langen Fahrt „in sämtliche Betten“ ging. Die Tennisspieler aus Montbéliard mußten gestern noch telegraphisch absagen, da sie nicht aus dem Terminplan ihrer Punktrunde entlassen wurden.

Der erste Vorsitzende des Stadtverbandes für Leibesübungen, Dipl.-Ing. Kurt Knecht - der Stadtverband führt die Regie dieses Sportlertreffens - hieß die französischen Freunde willkommen, die sich nach fast auf den Tag genau vier Jahren wieder in solch stattlicher Zahl in Ludwigsburg einfanden. Auf diese lange Zeitspanne verweisend meinte Kurt Knecht, daß ein derart langatmiger Turnus durchaus nicht dem gegenseitigen Streben vor allem junger Menschen nach fortwährender Freundschaft entspricht. „Mit anderen Worten: Wir wollen und müssen uns öfter treffen!“ Als besonders erfreulich skizzierte er ethige gute und sich als recht beständig erweisende Freundschaften zwischen einzelnen Vereinen, Abteilungen und Sportarten, den Schützen und Schachspielern etwa, als wertvolles Ergebnis der seitherigen sportlichen Beziehungen zwischen beiden Partnerstädten, die schon bis in das Jahr 1951 zurückreichen.

Bei einem Blick voraus fand Kurt Knecht lebhaft Zustimmung bei dem Aspekt, daß sich bereits konkret die Voraussetzungen dafür abzeichnen, daß sich die Sportler in Zukunft auf noch breiterer Basis als an diesem Wochenende in Ludwigsburg, in zweijährigem Turnus wechselseitig in Montbéliard und Ludwigsburg begegnen. Es ist zu hoffen, daß diese Alternative kein Wunschdenken bleibt, denn es ist wahrhaft zur Weiterführung einer Partnerschaft und Freundschaft notwendig, daß sich nicht nur die „Alten Herren“ ab und wann bei Besuch und Gegenbesuch salbungsvoll ihres gegenseitigen Wohlwollens versichern, sondern daß sich die Jugend kennenlernt und zusammenrauft!

„Wir sollten das aufrichtige Streben unserer Väter nach gegenseitigem Kennenlernen, nach Verständnis und Freundschaft, ver-

stärkt zur Maxime unseres eigenen Denkens und Handelns werden lassen“, führte Kurt Knecht weiter aus, „denn sie mußten noch die europäische Zerrissenheit in ihren fürchterlichsten Auswirkungen miterleben. Wir, die jüngere Generation, müssen dafür eintreten, daß aus dem Nebeneinander ein Miteinander wird und daß sich unser gemeinsamer Weg nicht in dem Dickicht von Selbstzufriedenheit und Gleichgültigkeit verliert. Es lohnt sich wahrhaft, für unsere Freundschaft und Verständigung, für unsere ge-

meinsame Freiheit auf die Barrikaden zu gehen!“

Nachdem der zweite Vorsitzende der SpVgg 07, Fritz Nitzsche, als Organisator und großartiger Helfer dieses Zusammenkommens, „Regie-Anweisungen“ erteilt hatte - es liegt ein zweisprachig gedrucktes Programm vor - bedankte sich der Equipenchef der Gäste, Monsieur Boillat herzlich für Einladung und Begrüßung.

Ausführlich wird auch im lokalen Teil unserer heutigen Ausgabe (Seite 3) über den Sportler-Besuch aus Montbéliard, über das offizielle und das sportliche Programm berichtet. Hier noch einmal die Daten der heutigen (Samstag) sportlichen Begegnungen:

**Fußball:** 15.30 Uhr, 07-Platz, (07).

**Tischtennis:** 15 Uhr, Turnhalle Uhland-Mozart-Schule (07).

**Hallenhandball:** 15 Uhr, untere Halle Elly-Heuss-Knapp-Schule (MTV).

**Fechten:** 15 Uhr, Turnhalle Goetheschule.

## 07 heute gegen die Amateure des FC Sochaux

Ein „harter Brocken“ zum Saison-Abschied auf dem Fuchshof

Im Rahmen des sportlichen Wettstreits mit der französischen Partnerstadt Montbéliard trifft die 07-Elf heute (15.30 Uhr) auf dem 07-Platz hinter dem Stadion auf die Amateur-Elf des FC Sochaux. Die französischen Gäste kommen mit der Empfehlung eines Regionalmeisters nach Ludwigsburg und sie dürften deshalb auch für die Platzherren einen starken Gegner abgeben.

Schon vor drei Jahren gastierten die Amateure des französischen Proficlubs einmal auf dem Fuchshof und sie gaben damals der 07-Elf mit 2:5 Toren das Nachsehen. Diesmal ist die Mannschaft der Gäste kaum schwächer einzuschätzen, wurde sie doch in der

höchsten französischen Amateur-Klasse in ihrer Region Meister vor Racing Straßburg Amateure, FC Mulhouse unter anderen. Mit ihrer Schnelligkeit und Technik sollten sie die Schwarzgelben heute vor eine schwere Aufgabe stellen.

Mit dem heutigen Spiel verabschieden sich die 07-Akteure für die Saison 1967/68 auf eigenem Platz, die nicht gerade alle Erwartungen erfüllt hat. Gerade deshalb sollte sich die Formation Dieterich (Reber); Rösner, Miceyic; Kendl, Friedrich, Köhler; Kubik, Hertler, Bälz, Rotter, Bässler (Auswechselspieler Schäfer) anstrengen, um ihrem treuen Zuschauerstamm einen Dank abzustatten.

### TSV-Hockeyer bei Ulm 46

Zum Saison-Auftakt reisen die Hockeyer vom TSV Ludwigsburg nach Ulm. Da Mittelstürmer Bogner infolge beruflicher Inanspruchnahme fehlt, wird Rieth diesen Posten einnehmen. Die Ulmer, die in der vergangenen Saison als „Favoritenschreck“ gal-

im TSV Asperg